

Bekanntmachung zur Ausschreibung des ZEW Rahmenvertrag für die Miete von Kaffeevollautomaten gemäß § 12 (2) VOL/A

a) Name und Anschrift des Auftraggebers

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim, Frau Priska Flörsch, L 7, 1, 68161 Mannheim, Telefax: 0621/1235-4261, floersch@zew.de, Internet: www.zew.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 1 VOL/A

c) Form der Angebotseinreichung

Die Angebote sind schriftlich unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen.

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistung

Gegenstand der Ausschreibung:

Anmietung von elektrischen Kaffeevollautomaten (CPV 39711310-5)

Umfang der ausgeschriebenen Leistung

Für die Versorgung der Beschäftigten und Gäste des Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim wird die Anmietung von Kaffeevollautomaten sowie die Gestellung eines Snackautomaten gegen Rückvergütung ausgeschrieben. Die Laufzeit für die Rahmenvereinbarung beträgt max. 48 Monate.

Teil A:

- Anmietung von 5 Kaffeevollautomaten in unterschiedlichen Größen, davon mindestens ein Automat mit Bohnen für ca. 38.000 Einheiten pro Jahr
- Angebot verschiedener Heißgetränke im Automat (siehe Ausschreibungsunterlage)
- Durchführung eines Full-Service inkl. Wartung, Reparatur, Auffüllservice, Reinigung
- Teststellung vor Auftragsvergabe

Teil B:

- Gestellung eines Snackautomaten gegen Rückvergütung
- Durchführung eines Full-Service inkl. Wartung, Reparatur, Auffüllservice, Reinigung

Ort der Leistung:

Der Leistungserfüllungsort ist der Sitz der Auftraggeberin.

e) Es erfolgt keine Aufteilung in LOSE.

f) Es sind keine Nebenangebote zugelassen.

g) Ausführungsfrist

Geplante Teststellung: KW 49/2014

Geplante Zuschlagserteilung: KW 50/2014

Geplanter Leistungszeitraum: Beginn des Vertrages 01.02.2015

Anlieferung und Anschluss KW 5/2015

h) Die Verdingungsunterlagen können per E-Mail unter floersch@zew.de angefordert werden.

i) Ablauf der Angebotsfrist (§ 10 VOL/A)

14. November 2014, 12.00 Uhr

Es gilt der Eingang am Empfang des ZEW (Anschrift unter a).

Binde- und Zuschlagsfrist: 31. Dezember 2014

j) Sicherheitsleistungen werden nicht gefordert.

k) Zahlungsbedingungen

Entsprechend VOL/B § 17 und den Bedingungen der abzuschließenden Verträge

(siehe Verdingungsunterlagen)

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen (§ 6 (3) VOL/A), die für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§2 VOL/A) verlangt werden

l.1) Persönliche Lage

- Eigenerklärung Handelsregister
- Eigenerklärung nach § 6 Nr. 5 lit. a-e VOL/A
- Eigenerklärung zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen und Sachverhalte

l.2) Wirtschaftliche und finanzielle Lage

- Eigenerklärung über Umsatzzahlen
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung (Mindestdeckung für Personen- und Sachschäden 1 Mio. Euro)
- Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (Tarifreueerklärung Land Baden-Württemberg)

l.3) Technische Lage

- Angabe von Referenzen und Referenzprojekten (Vergleichbarkeit siehe Vergabeunterlagen)
- Angaben über Zertifizierungen
- Angaben über eigene Werkstatt, Personalausstattung für Automaten-service

Ausführliche Erläuterungen sowie die entsprechenden Vordrucke sind in den Verdingungsunterlagen enthalten und zu beachten bzw. entsprechend zu verwenden.

m) Die Verdingungsunterlagen werden vom ZEW ausschließlich per E-Mail übersandt. Die Versendung ist kostenfrei.

n) Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot nach den Kriterien

1. Preis: Gewichtung 60%
2. Qualität gem. der nachstehenden Kriterien: Gewichtung 40%
 - Technische Merkmale (20%)
 - Produkte (20%)

Zusätzliche Hinweise:

Fragen sind grundsätzlich per Mail an die unter a) genannte Stelle zu richten
Rechtzeitig eingehende Fragen (bis 03. November) werden bis spätestens 10 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist gesammelt und beantwortet. Bewerberfragen und deren Beantwortung werden Bestandteil der Vergabeunterlagen. Alle Bewerberfragen und deren Antworten werden unter <http://www.zew.de/ausschreibungen> als Download allen Bewerbern zur Verfügung gestellt. Der Bewerber hat selbst dafür zu sorgen, dass er in den Besitz der Bewerberfragen und der Antworten gelangt.

Eine elektronische Angebotsabgabe (auch per Telefax) ist nicht zulässig.

o) Stelle zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße

Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe,
Telefon 0721 926-4049, Telefax 0721 926-3985